



Federfußball ist eine sportliche Attraktion beim Campus-Fest am 4. Juli. Die Hochschulen präsentieren Wissenswertes aus der Wissenschaft und laden zu Spiel und Spaß für die ganze Familie.
Foto: Dieter Menne

Campus lockt mit Schampus

(ko) Haben Sie am 4. Juli – das ist ein Samstag – schon etwas vor? Wie wär's mit einem Besuch beim Campus-Fest, die Gelegenheit, die Dortmunder Hochschulen, von denen Sie sonst nur lesen oder hören, einmal mit der ganzen Familie kennenzulernen. Und das bei Spiel, Sport und mit Spaß.

Hoffnungslos aufzuzählen, was sich Universität, Fachhochschule und Musikhochschule alles für ihre großen und kleinen Besucher haben einfallen lassen – ein tag- und nachtfüllendes Programm auf dem Uni-Campus zwischen

Barop und Eichlinghofen. Von 10 bis 16 Uhr Wissenschaft in allen Fachbereichen so hautnah und verständlich wie möglich, mit Showvorträgen, anschaulichen Demonstrationen in Labors und Werkstätten – und natürlich mit Studienberatung. Wegweiser und Programmheft gibt's im Mensa-Foyer.

Von 12 Uhr mittags bis 12 Uhr nachts läuft auf der Hauptbühne am Martin-Schmeißer-Platz im Zentrum des Campus ein Open-Air-Fest mit Musik und Tanz – und den bekannten Musikpadridisten Till & Obel im

Abendprogramm. Alles bei freiem Eintritt. Auch die Fahrt mit der H-Bahn.

Der Allgemeine Hochschulsport (AHS) lädt von 13 bis 18 Uhr auf der Uni-Brücke und den angrenzenden Grünflächen zu sportlichen Spielen ein, bittet die Kleinen auf die Hopsburg und die Großen zur Fußgänger-Rallye, bei der wertvolle Preise zu gewinnen sind, vom Personal-Computer bis zu Konzertkarten für Chris de Burgh.

Höhepunkt sportlicher Demonstrationen wie Aikido, Jazz-Tanz, Karate oder Rock'n Roll ist der Auftritt

der chinesischen Weltmeister im Federfußball und das Polo-Spiel auf Mountain-Bikes.

Gegen Hunger und Durst kämpfen bekannte Dortmunder Gastronomen mit Rostbratwurst, Riesengarnelen, Bier und Sekt, ausländische Studenten mit Nationalgerichten, und das Studentenwerk tischt in und vor der Mensa auf. Pappe und Plastik sind vom Campus verbannt, Geschirrmobile im Einsatz.

Appell der Gastronomen: Sie wollen auch nach dem Fest noch alle Tassen im Schrank haben.